

Capatect Rollkleber 615

Flexibler und gefüllter Dispersionskleber für planebene Untergründe

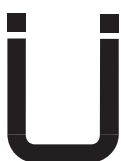


Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Klebmasse zum vollflächigen Verkleben von Capatect EPS-Fassadendämmplatten und Capatect MW-Dämmstoffen. Speziell geeignet auf organisch gebundenen Holzwerkstoffplatten nach DIN EN 13986 und DIN V 20000-1 und anderen tragfähigen und ebenen, schwach saugenden Untergründen wie z. B. bauaufsichtlich zugelassenen Flachpress-, Gipsfaser- und Faserzementplatten.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hohes Standvermögen ■ Hohe Klebekraft ■ Sehr gute Flexibilität ■ Wasserdampfdurchlässig 	
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Eimer	
Farbtöne	Naturweiß	
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Haltbarkeit in original verschlossener Verpackung mind. 12 Monate.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_D H_2O$: ■ Haftzugfestigkeit: ■ Konsistenz: ■ Bindemittelbasis: 	<p>ca. 1,65 kg/dm³</p> <p>≤ 2,0 m</p> <p>≥ 0,08 N/mm²</p> <p>Pastös</p> <p>Acrylat-Copolymerdispersion</p>
Produkt-Nr.	615	

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Plattenwerkstoffe als Untergrund müssen planeben und versetzungsfrei montiert sein, da ein Niveausgleich mit der Klebmasse nur in sehr geringem Umfang möglich ist.</p> <p>Der Untergrund muss staub- und trennmittelfrei, trocken, sowie nachgewiesen tragfähig sein. Im Zweifelsfall empfehlen wir die Eignung der Untergründe zu prüfen. Dazu sind Abreißprüfungen auf dem Plattenwerkstoff durchzuführen.</p>
Materialzubereitung	<p>Der Capatect Rollkleber 615 ist für den Zahnkellenauftrag ohne weitere Zusätze verarbeitungsfertig eingestellt. Er muss nur mit einem langsam laufenden Rührwerk kurz aufgerührt werden. Falls erforderlich, die Konsistenz mit etwas Wasser nachstellen.</p> <p>Beim Auftrag mit der Lammfellrolle (möglichst langfloorig) ist die Konsistenz nötigenfalls durch Wasserzugabe von 3,5 - 4 % verarbeitungsgerecht einzustellen.</p>



Verbrauch	<p>Je nach Auftragsverfahren (abhängig von der Auftragsdicke und der Ebenheit des Untergrundes)</p> <p>Zahnkellenauftrag: ca. 2,0 - 2,5 kg/m² Rollenauftrag: ca. 2,0 kg/m²</p> <p>Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen.</p> <p>Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Abhängig von der Saugfähigkeit der Plattenwerkstoffe, der Auftragsmenge der Klebmasse und den Umgebungsbedingungen.</p> <p>Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit je nach Auftragsdicke ca. 72 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten entsprechend.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Kleben der Dämmplatten	<p>Verklebung Capatect EPS-Fassadendämmplatten und vorbeschichtete MW-Dämmstoffe</p> <p>Zahnkellenauftrag: Die Capatect EPS-Fassadendämmplatten und vorbeschichteten MW-Dämmstoffen sind mit einer Zahnkelle vollflächig zu beschichten. Alternativ kann die Klebmasse auch auf den Untergrund aufgetragen werden. Beim Zahnkellenauftrag auf vertikalen Wandoberflächen ist die Klebmasse zunächst gleichmäßig aufzuziehen und dann mit einer 6 x 4 mm Zahnkelle durchzukämmen.</p> <p>Rollenauftrag: Der Klebemassenauftrag erfolgt durch gleichmäßiges Verteilen mit der Lammfellrolle, so dass eine gute Benetzung des Untergrundes erfolgt. Vorzugsweise ist diese Klebemethode bei liegenden Wandflächen anzuwenden (z. B. werkseitige Beschichtung von Fertighaus-Elementen).</p> <p>Bei beiden Applikationsverfahren jeweils nur soviel Klebmasse vorlegen, wie unmittelbar mit Capatect Fassadendämmplatten belegt werden kann. Die offene Zeit beträgt bei 20°C ca. 15 Minuten. Bei erhöhter Untergrundsaugfähigkeit, Temperatur, Luftbewegung, sowie Sonneneinstrahlung trocknet die Klebmasse relativ schnell ab. Dadurch können Haftungsprobleme auftreten.</p> <p>Die Dämmplatten sind mit leicht schiebender Bewegung fest an den Untergrund anzudrücken, so dass eine satte Klebverbindung zustande kommt. Der hierbei seitlich austretende Kleber ist mit einer Spachtel zu entfernen. Bei der ersten Dämmplattenreihe in der Sockelschiene ist darauf zu achten, dass die Dämmplatten fest an der vorderen Aufkantung der Schiene anliegen. Keinesfalls darf hier durch zu wenig Kleberauftrag die Schiene vorstehen. Die Dämmplattenverklebung hat stets im Verband zu erfolgen.</p> <p>Verklebung unbeschichteter MW-Dämmstoffe Die Klebmasse ist in zwei Arbeitsgängen vollflächig auf die MW-Dämmstoffe aufzutragen, indem diese zuerst in die Oberfläche der Dämmstoffplatte eingearbeitet (Press-Spachtelung) und dann in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" mit einer Zahnkelle aufgetragen wird. Die MW-Dämmstoffe sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten mit Druck an den Untergrund zu kleben.</p>

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **Enthält:** 1,2-Benzisothiazol-3 (2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1). **Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) < 15 ppm

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben
 Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
 EAK 080410

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 40 g/l VOC. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. **Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Giscode

D1

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de